

Mykoplasmen-Polyarthrititis

Aetiologie

Mycoplasma hyosynoviae

Pathogenese

Nasale und pharyngeale Infektion → septikämische Phase (dauert 8-10 Tage) → Erregerausscheidung im akuten Stadium und Gelenksbesiedelung (bis zu 3 Wochen anhaltend) → symptomlos oder Entzündung.

Epidemiologie

M. hyosynoviae wird (in der USA) oft im Nasen-Rachenraum (Tonsillen) älterer Schweine nachgewiesen, ohne dass diese erkrankt sind. V.a. in der Freilandhaltung auftretende Erkrankung, vermehrt bei Stress (Transport, Umstallen).

Ansiedlung von Mykoplasmen durch Osteochondrose begünstigt.

Morbidität: kaum mehr als 15%.

Klinik

Infektion bei Ferkeln ab der 4. bis 12. Lebenswoche.

Klinische Symptome sind erst bei Schweinen *im Alter von 3-6 Monaten* erkennbar (ca. ab 40 kg).

Geringe Allgemeinstörung mit ev. Inappetenz, kein Fieber.

Plötzliche *Lahmheit* unterschiedlichen Grades meist mehrerer Gliedmassen. Abnorme Haltung, entlasten ein oder mehrerer Gliedmassen bis Festliegen.

Gelenkschwellungen oft nur gering (wenn überhaupt), aber *palpationsdolent*. Meist am Besten am Tarsalgelenk sichtbar, aber es können auch andere Gelenke betroffen sein.

Besserung nach 3-10 Tagen, steifer Gang oder Lahmheiten können aber noch länger fortbestehen.

Keine Todesfälle oder schwergradige Gelenkschäden, aber verringerte Gewichtszunahmen.

Keine Polyserositis.

Pathologie

Serofibrinöse Gelenksflüssigkeit und periartikuläres Ödem.

Keine Kapselfibrose, Pannusbildung oder Serositis.

Differentialdiagnosen

Osteochondrose: Verschlechterung durch Gewichtszunahme.

Rotlauf-Polyarthrititis: chronisch, zeitweilig mässiges Fieber

Streptokokkenarthrititis: sowie Rotlauf-Polyarthrititis → schwerere Gelenkskapsel und Gelenkflächenveränderungen.

H. parasuis: Polyserositis

M. hyorhinis: Polyserositis

Diagnose

Klinisch: Akut auftretend, Spontanheilung. Auftreten trotz Rotlaufimpfung.

Gelenkspunktat: Gefrorene Proben einsenden → Bakteriologische Kultur.

Serologie: Titeranstieg.

Sektion.

Therapie

Lincomycin, Tylosin, Tiamulin während 3 Tagen.

Infolge der Flächensanierung sind gegen Mycoplasmen wirksame Antibiotika bewilligungspflichtig, d. h. bei einer Bestandestherapie müssen diese Medikamente beim Kantonstierarzt oder beim SGD angemeldet werden.

Kortikosteroide oder Analgetika am 1. Tag.

Prophylaxe

Stress vermeiden.

Jungtieraufzucht ev. im Stall statt auf Freiland.

{Medizinalfutter oder Injektion bei Neueinstellung (Tetracyclin, Lincomycin, Tiamulin, Tylosin).}